

## Rollenkarten

Du bist ein 27-jähriger Flüchtling aus Syrien und lebst nun in einer kleinen Wohnung in Athen.

Du bist aus Syrien geflohen, als du bei dem Versuch einen Freund aus den Trümmern zu retten, selber von einer Bombe getroffen wurdest, wodurch dein rechtes Bein von der Wade abwärts amputiert werden musste.

Du bist zunächst in die Türkei geflohen, dann hast du die gefährliche Überfahrt nach Griechenland angetreten.

Du wurdest stellvertretend für alle Flüchtlinge Weltweit auserwählt, das Olympische Feuer 2016 mitzutragen.

Du bist Leistungsschwimmer, spielst in einer Rollstuhlbasketballmannschaft und arbeitest nachts als Kellner.

Quelle: [www.uno-fluechtlingshilfe.de](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de)

Du bist zehn Jahre alt und aus Nigeria, lebst nun aber in einem Flüchtlingscamp in Kamerun (Kamerun und Nigeria sind Nachbarländer).

Bei einem Angriff auf dein Dorf in Nigeria wolltest du mit deinem Vater fliehen, die Angreifer töteten ihn und verletzten dich. Sie hielten dich für tot.

Deine Schwester kehrte nach einigen Tagen ins Dorf zurück und fand dich.

Du bist nach langer Behandlung im Krankenhaus wieder bei deiner Familie, hast aber Probleme beim Laufen und dein linker Arm ist gelähmt.

Du gehst nun gerne zur Schule, dein Lieblingsfach ist Englisch und bist froh mit deinen Klassenkameraden spielen zu können.

Quelle: [www.uno-fluechtlingshilfe.de](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de)

Du bist Anfang 20 und aus Somalia.

Du warst hochschwanger als dein Mann wegen deiner Liebe zum Fußball getötet wurde.

Nach der Geburt deiner Tochter hast du beschlossen zu fliehen und lebst nun in einem Flüchtlingscamp in Djibouti (Somalia und Djibouti sind Nachbarländer), wo du zur Schule gehen kannst und die Freude am Fußball wieder gefunden hast.

Dir wurde die Überfahrt über das Rote Meer schon mehrfach angeboten, doch du würdest dies niemals machen, zu groß ist das Risiko mit einer kleinen Tochter.

Du wünschst dir kein Geld für die Zukunft sondern nur, weiter Fußball spielen zu dürfen.

Quelle: [www.uno-fluechtlingshilfe.de](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de)

Du bist ein 27-jähriger Flüchtling aus Aleppo (Syrien) und lebst nun in einer Sammelunterkunft der Malteser in Bochum (NRW).

Du bist Ingenieur und musstest fliehen, da deine Wege zur Arbeit von verschiedenen Milizen belagert wurden. Da du Christ bist, glaubten viele, du würdest Assad unterstützen und wollten dich umbringen.

Aufgrund deines Glaubens musstest du große Umwege und gefährliche Routen auf dich nehmen.

Deine Eltern und Brüder wollen diesen Weg nicht auf sich nehmen und sind somit weiterhin der Gefahr in Syrien ausgeliefert.

In der Zeit, die du nun in der Unterkunft hast, versuchst du selber Deutsch zu lernen.

Quelle: [www.menschen-auf-der-flucht.de](http://www.menschen-auf-der-flucht.de)

Du bist ein 20-jähriger gehörloser Flüchtling aus Damaskus (Syrien), nach vielen Schwierigkeiten mit Kommunikation und Schleppern in der Türkei haben du und zwei deiner Freunde es nach Deutschland geschafft, wo ihr in einer Flüchtlingsunterkunft lebt. Da sich die Gebärdensprache momentan noch von Land zu Land genauso unterscheidet wie die Lautsprache, gibt es immer noch viele Probleme bei der Kommunikation, du bist von euch dreien derjenige der die Internationale Gebärdensprache, die sich noch in der Entwicklung befindet, am besten beherrscht.

Quelle: [www.menschen-auf-der-flucht.de](http://www.menschen-auf-der-flucht.de)

Du bist ein 22-jähriger syrischer Flüchtling und lebst nun in einer Unterkunft in Dortmund. Du bist geflohen als der Bescheid kam, dass du zum Wehrdienst eingezogen wirst. Über den Libanon bist du in die Türkei geflohen, wo du große Summen für ein Boot nach Griechenland gezahlt hast. Von dort bist du dann mit dem Zug nach Mazedonien gelangt, wo du von der Polizei gefasst wurdest und ins Gefängnis kamst. Dort wurdest du von Wächter/innen mit Nazi-Symbolen gefoltert. Nach mehreren Versuchen hast du es durch Mazedonien geschafft und wartest nun in Dortmund auf einen Bescheid vom Amt, der entscheidet wie es mit dir weitergeht.

Quelle: [www.menschen-auf-der-flucht.de](http://www.menschen-auf-der-flucht.de)

Du bist ein 45-jähriger Sportlehrer aus dem Irak der nun in Deutschland Asyl sucht. Du hast 20 Jahre lang als Lehrer in deinem Dorf gearbeitet und hattest dir ein gutes Leben aufgebaut, bis der IS kam und dein Dorf einnahm. Sie haben alle, die sich ihnen nicht unterwerfen wollten, vertrieben oder umgebracht. Du hast beschlossen, dass du fliehen musst, da du die Ansichten des IS nicht teilst und somit in deinem Dorf nicht mehr sicher warst. Früher hast du häufiger darüber nachgedacht zu fliehen um ein besseres Leben zu haben, dass ist dir heute egal, du möchtest einfach nur noch in Frieden und Sicherheit (überleben)leben können.

Quelle: [www.menschen-auf-der-flucht.de](http://www.menschen-auf-der-flucht.de)